

Eine Studie zeigt – niedergelassene Ärzte können hochwertige Versorgung bei Kataraktoperationen sicherstellen. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Vertrag mit Schwerionenzentrum

Die AOK hat eine Versorgungsvereinbarung mit dem Heidelberger Ionen-Strahl-Therapie-Zentrum geschlossen. **8**

Kammervorstand gewählt

In Leipzig hat sich die ostdeutsche Psychotherapeutenkammer konstituiert und den Vorstand gewählt. **8**

MEDIZIN

Score für das Thrombose-Risiko

Mit einem einfachen Algorithmus wird aufgedeckt, wie hoch das Thrombose-Risiko ist. **12**

Muss bei HIV: Perfekte Compliance

Voraussetzung für effektive HIV-Therapie: Compliance über 90 Prozent. **12**

MRSA-Keim gefährdet Kinder

Ein gefährlicher Stamm Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus-Erreger ist besonders aggressiv. **13**

WIRTSCHAFT

Juristische Bedenken

Die KV Schleswig-Holstein torpediert das neue Vertragsarztrecht bei der Anstellung fachfremder Ärzte. **17**

Große Expansionspläne

Apotheker aus Hamburg suchen jetzt die Kooperation mit Ärztenetzen nicht nur in der Hansestadt. **17**

ÄRZTE & ZEITUNG Verlagsgesellschaft mbH

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 5061 77

Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 588 70

(061 02) 587 40

Fax:

Internet:

E-mail: info@aerzzeitung.de

Web: www.aerzzeitung.de

Paßwort: arztonline

ten. Dieses Fazit zogen die Teilnehmer einer Podiumsrunde auf der Chances beim Internistenkongress.

Die Kehrseite der Medaille: Vielen jungen Medizinern in Deutschland wird ihr Idealismus genommen, weil ihrer Ansicht nach ihre Arbeit weder die Wertschätzung erfährt, die sie verdient, noch angemessen vergütet wird. Das schlimmste aller Übel jedoch sehen viele Nachwuchsarzte in der ausufernden Bürokratie.

„Wir wollen als Ärzte arbeiten“, sagte Christoph Bader, Präsident der Bundesvertretung der Medizinstudenten in Deutschland, in Wiesbaden. „Aber mittlerweile entfallen 30 bis 40 Prozent der

Umweltmediziner beklagen geringe Honorierung

BERLIN (ble). Bundesweit hat nach Angaben der Bundesregierung im vergangenen Jahr nur noch ein Mediziner mit der Gebietsbezeichnung Hygiene und Umweltmedizin als Vertragsarzt praktiziert. Insgesamt waren es acht Niedergelassene. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hervor. Da sich Ärzte seit 2003 nicht mehr zum Umweltmediziner weiterbilden können, gehen auch hier die Zahlen zurück. Der Vorsitzende des Deutschen Berufsverbandes der Umweltmediziner Dr. Frank Bartram macht für den insgesamt schwierigen Stand auch die Honorierung verantwortlich. So werde das Erstanamtsesgespräch mit den Patienten von den Kassen nicht bezahlt. **Siehe Seite 6**

Generationswechsel: Junge Ärzte haben derzeit gut in Deutschland – wenn sie sie nutzen.



113. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin

Wiesbaden

ärztlichen Tätigkeit auf die Bürokratie.“ Die Folge: Die Mediziner machen ihrem Unmut nicht nur bei Protesten laut. Viele der Kommilitonen von Bader, aber auch

Apotheker verärgert Chaos durch Arznei

Patientenversorgung nach Spotmarkt

BERLIN (HL). Die Rabattverträge vor allem der AOK haben in den Apotheken offenbar ein Chaos ausgelöst. In vielen Fällen erwiesen sich an dem Rabattvertrag teilnehmende Hersteller als nicht lieferfähig, so der Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA), Heinz Günter Wolf.

Die Folge sei, so Wolf gestern bei einem Symposium des Verbandes Pro Generika in Berlin, dass Patienten teils mehrfach in die Apotheke kommen müssten und am Ende nach den Aut-idem-Regeln eine der drei kostengünstigsten Alternativen zum rabattierten Arzneimittel erhalten. Aber selbst bei Abgabe nach der Aut-idem-Substitution können bei-

fertig ausgeführt nach Norwegen. Großbritannien. Zudem werden solventen nicht-mittelbaren tätig. Kongress. Wolfgang H. beitet bereit Absolventen. Hiddema. jungen Kol. und ihre Re. ten. „Eine Deutschland. wegen.“

spielsweise nicht dann gleiche Arzneimittel – schon im Cent-Be. Zwei-Woch. den, führen kation häufig.

Anders a. Daniel Me. pharm, nicht cherheit für und Herste.

„Ausnahm. Chaos mal. dern bei A. nordrhein. Leonhard H. Friktionen. Patienten. fieht er Ar. ordnung.